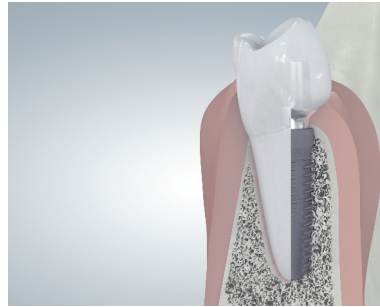


Wussten Sie schon...?

Zahnersatz muss heute keine halbe Sache mehr sein. Ein Ersatz von Krone und Wurzel ist möglich. Zahnimplantate sind neue Zahnwurzeln und die Grundlage für neue Zähne.



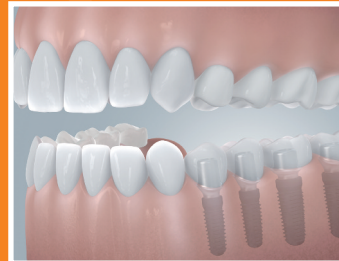
Einige Beispiele:



Einzelzahnücke



Freiendsituation



Zahnloser Kiefer



Haben Sie Fragen zu diesem Thema?  
Wir beraten Sie gerne.  
Weitere Infos unter

<http://www.kieferchirurgie-kassel.de/implantologie>



Dr. Dr. Th. Reidick & M. Seibel

Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie · Plastische Operationen  
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

Mit den besten Wünschen für eine rasche Genesung

haben wir auf den Folgeseiten einige  
**Empfehlungen für das Verhalten  
nach einem operativen Eingriff**  
zusammengestellt!

Das Team der Gemeinschaftspraxis

Dr. Dr. Thomas Reidick & Martin Seibel  
Friedrich-Ebert-Straße 25 · 34117 Kassel  
(Eingang Karthäuserstraße)

Fon 05 61 - 70 15 15 - 3 · Fax 05 61 - 70 15 15 - 59

Mobil 01 71 - 8 97 16 06

[praxis@kieferchirurgie-kassel.de](mailto:praxis@kieferchirurgie-kassel.de)  
[www.kieferchirurgie-kassel.de](http://www.kieferchirurgie-kassel.de)



Pflegen Sie Ihre Lippen mit einer fetthaltigen Salbe oder einem entsprechenden Lippenstift.

**Kommt es am Operationstag zu einer Blutung**, üben Sie zunächst Druck auf die Wunde aus, indem Sie kräftig auf einen Tupfer oder ersatzweise auf ein klein gefaltetes Stofftaschentuch beißen. Verwenden Sie bitte keine saugfähigen Papiertaschentücher.

**Beugen Sie einer Entzündung vor!** Putzen Sie Ihre Zähne sorgfältig mit einer weichen Zahnbürste und wenig Zahnpasta. Das Putzen direkt über der Wunde ist hierbei allerdings zu vermeiden. Spülen Sie den Mund mit Salbei- oder Kamillentee oder mit lauwarmem Wasser. Verwenden Sie keine Mundduschen! Solange Ihre Zahnpflege nur eingeschränkt möglich ist, vermeiden Sie Süßspeisen und -getränke, die Beläge hinterlassen.

Jede Operation stresst den Körper. **Vermeiden Sie außergewöhnliche Anstrengungen**, Leistungssport und körperliche Belastungen für ..... Tage. **Verzichten Sie für die nächsten ..... Tage auf Nikotin, Alkohol und größere Mengen Kaffee.**

**Durch die lokale Betäubung ist noch Stunden nach der Operation die Wahrnehmung im Operationsgebiet vermindert, es kann zu unbemerkten Verletzungen kommen.** Essen Sie erst nach Abklingen der Lokalanästhesie und Wiedereinsetzen des „Gefühls“. Trinken Sie zunächst nur normal temperierte klare Flüssigkeiten.

**So können Sie die Schwellung nach der Operation gering halten:** Kühlen Sie die betroffene Region mit feuchtkalten Umschlägen, verwenden Sie kein Eis! **Als Reaktion auf eine eiskalte Kühlung setzt eine verstärkte Durchblutung ein, die zu stärkeren Schwellungen führen kann.** Wärme verschlimmert die Beschwerden! Schlafen Sie in den nächsten beiden Nächten gegebenenfalls mit erhöhtem Kopfteil.

**Nach einer Eröffnung der Kieferhöhle muss ein besonders dichter Wundverschluss vorgenommen werden, dieser kann durch ein kräftiges Naseschnäuzen aufgerissen werden!** Benutzen Sie bei Bedarf abschwel-

lende Nasentropfen! Blutungen aus der Nase sind ein normales Symptom nach Eröffnung der Kieferhöhle.

Eine Schwellung im Operationsgebiet ist in einem Zeitraum bis zu 7 Tagen – bei größeren Eingriffen auch länger – nach der Operation normal. Das Maximum der Schwellung wird etwa nach 2 Tagen erreicht, danach sollte die Schwellung abnehmen.

**Sollte die Schwellung nicht nachlassen oder sogar nach drei Tagen weiter zunehmen, verabreden Sie bitte rasch einen Kontrolltermin bei Ihrem Hausarzt, Zahnarzt oder bei uns.**

**Der Eingriff selbst und die Betäubung haben möglicherweise Einfluss auf Ihr Reaktionsvermögen.**

**Insbesondere nach einem Eingriff in Vollnarkose oder Sedierung („Dämmerschlaf“) dürfen Sie in keinem Fall selbst mit einem Fahrzeug fahren. Bei einem Eingriff in örtlicher Betäubung kann für Stunden die Fahrtüchtigkeit nicht gegeben sein, prüfen Sie daher bitte selbstkritisch Ihren Zustand und lassen Sie im Zweifel Ihr Fahrzeug stehen.**

In dringenden Notfällen außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie uns in der Regel unter unserer **Handy-Nummer 01 71 / 8 97 16 06**, diese Nummer wiederholt auch unser Anrufbeantworter. Sonst wenden Sie sich bitte an den ärztlichen oder zahnärztlichen Notdienst.

Für die Schmerztherapie empfehlen wir Ihnen folgende **Medikamente**, die Sie kostenneutral und rezeptfrei in Ihrer Apotheke erhalten:

- Ibuprofen 400 mg bis zu 3 Tabletten täglich.  
(Kinder und Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr)
- Paracetamol 500 mg bis zu 4 mal täglich, jeweils 1 bis 2 Tabletten.

**Vermeiden Sie Medikamente mit dem Inhaltsstoff ASS/Aspirin, da diese blutverdünnend wirken und somit eine Blutung auslösen können. Fragen Sie bitte Ihren Apotheker, ob ein einfaches Schmerzmittel diese Inhaltsstoffe enthält.**